

Neue Erntespiele

für Theater- und Laienbühne



Josef Bauer

Die Bauernkrönung

Ein Erntespiel des rheinischen Volkspielsdichters. Geschrieben aus tiefster Kenntnis bäuerlichen Brauchtums. Ein getreues Spiegelbild völkischer Erntesitten. Ein Volkspiel ohne hohe Ansprüche an spielerische Geschicklichkeit, aber reich an Bewegung und Tanz.

Buch: RM 1.35, 10 Rollen je RM 1.10.

8 männliche, 8 weibliche Spieler. Spieldauer: 40 Minuten.

Hans Friedrich Blunck

Erntedank

Ein fröhliches, märchenhaftes Spiel des großen deutschen Dramatikers für jugendliche und alte Spieler. Umfangreich genug, um einen Erntefestabend zu füllen. Für Bühne und Laienspiel geeignet. Ein Hohelied auf die Landsehnsucht der neuen deutschen Jugend.

Buch: RM 1.80, 10 Rollen je RM 1.35.

10 männliche, 5 weibliche Spieler. Spieldauer: 90 Minuten.

Paul Gurf

Das Fest der letzten und der ersten Garbe

Ein Erntespiel des oft verkannten Dichters, das trotz anspruchsloser Kürze eine spannende Spielhandlung hat. Einfach und vollstümlich in der Sprache, von jeder Spielgruppe im Freien und auf der Bühne aufzuführen. Ein herzhafter Text, der sich am Ende bis zu dichterischer Getragenheit steigert.

Buch: RM 1.10, 8 Rollen je RM —.80.

5 männliche, 3 weibliche Spieler. Spieldauer: 30 Minuten.

Hans Jürgen Nierenz

Segen der Bauernschaft

Ein Sprechchorwerk von großer Innigkeit, Schlichtheit und Stärke. Besetzt für männliche und weibliche Einzelstimmen und Chöre. Auf der Bühne im geballten Aufbau der Sprecher und im Freien als Aufmarschspiel zu geben. Ein Werk aus dem Geist der neuen Zeit, wie die „Sinfonie der Arbeit“ desselben Dichters, die am 1. Mai über alle Sunksender ging.

Buch: RM 1.85, 30 Rollen je RM —.25.

Ein Sprecher und gemischte Chöre. Spieldauer: 40 Minuten.

Auslieferung aller Bühnen- und Laienspiele, auch der des ehemaligen Bühnenvolksbundverlages nur in Berlin und Leipzig. Rollensätze werden nur in Berlin ausgeliefert.

Ⓜ

Theaterverlag Albert Langen / Georg Müller
Berlin SW II